

Positionspapier - Lehrkräftemangel des Fachforums für Bildung und Antidiskriminierung der Grünen Jugend MV

Unterrichtsentfall, fehlende Unterstützung, überarbeitete Lehrkräfte. Diese Aspekte beschreiben die momentane Situation in Schulen sehr passend. Mecklenburg-Vorpommern hat seit Jahren mit einem akuten Lehrkräftemangel zu kämpfen. Dies hat weitreichende Auswirkungen auf die Qualität der Bildung und auf die Zukunft der Schülerinnen und Schüler des Bundeslandes. Der Lehrkräftemangel hat in Mecklenburg-Vorpommern in den letzten Jahren dramatisch zugenommen. Eine Vielzahl von Lehrerinnen und Lehrern verlassen das Bundesland in Richtung westlicher Bundesländer oder geht in den Ruhestand. Andere entscheiden sich von Anfang an gegen den Beruf, wegen der immer schlechter werdenden Arbeitsbedingungen, wie die Zunahme bürokratischer Aufgaben. Dadurch werden zunehmend Stellen nicht mehr neu besetzt, was wiederum die Belastung für die verbleibenden Lehrkräfte erhöht. Viele Schulen, insbesondere in ländlichen Regionen, haben Schwierigkeiten, alle Fächer abzudecken und ihre Schülerinnen und Schüler angemessen zu unterrichten.

Als Hauptursachen für den Lehrkräftemangel in Mecklenburg-Vorpommern lassen sich die Abwanderung von Lehrerinnen und Lehrern aufgrund der geringen Attraktivität des Bundeslandes und die enorm hohe Arbeitsbelastung, durch die Dauerverfügbarkeit, herausstellen. Außerdem ist die Bezahlung von Lehrkräften in Mecklenburg-Vorpommern im Vergleich zu anderen Bundesländern unzureichend, was dazu führt, dass es viele Absolvent*Innen nach ihrem Studium in andere Bundesländer zieht.

Deshalb fordern wir, die Grüne Jugend MV, dass die Landesregierung endlich Maßnahmen ergreift. Es ist wichtig, dass die Bedingungen für Lehrkräfte verbessert werden. Wir fordern verbesserte Arbeitsbedingungen. Zum Beispiel durch eine Ausweitung der Aus- und Fortbildungsoptionen von Lehrkräften in Mecklenburg-Vorpommern und um die Qualität des Unterrichts zu steigern. Aber auch, um Attraktivität des Bundeslandes für Lehramtstudent*Innen zu erhöhen. Lehrkräfte sollten sich wieder auf das Lehren konzentrieren können, ohne Verwaltungsaufgaben nachgehen zu müssen oder ihre eigene Erholungszeit dafür zu missbrauchen.

Eine weitere Forderung ist, dass Lehrkräfte bessere Bezahlungen erhalten und die Löhne an die westlichen Bundesländer angepasst werden. Auch der unbegründete Lohnunterschied zwischen den Lehrer*Innen in verschiedenen Schulformen, wie Grundschule, Gymnasium und Berufsschule, muss behoben werden, denn dieser sorgt dafür, dass mehr Studierende an Gymnasien gehen, während andere Schulformen vernachlässigt werden.

Um dem Lehrkräftemangel entgegenzuwirken ist es besonders wichtig auch ausländische Abschlüsse anzuerkennen und das Potential in diesen zu erkennen. Die Landesregierung muss bei der Qualifizierung und Einstellung von ausländischen Absolvent*Innen schneller werden und Angebote zur Vorbereitung auf das deutsche Schulsystem schaffen.

Eine weitere Forderung ist, dass verstärkt Anreize für Lehrkräfte in ländlichen Regionen geschaffen werden müssen, um eine möglichst flächendeckende und qualitativ hochwertige Bildung zu gewährleisten. Mecklenburg-Vorpommern ist sehr ländlich geprägt und wir dürfen diese Regionen nicht alleine lassen.

Positionspapier - Lehrkräftemangel des Fachforums für Bildung und Antidiskriminierung der Grünen Jugend MV

Der Lehrkräftemangel in Mecklenburg-Vorpommern ist ein dringliches Problem, das langfristige Auswirkungen auf die Bildungsqualität und somit auf die Zukunft des Bundeslandes hat. Es bedarf einer engagierten und gemeinschaftlichen Anstrengung aller Akteur*innen, um den Lehrkräftemangel zu bekämpfen und zukünftig eine qualitativ hochwertige Bildung für alle Schülerinnen und Schüler sicherzustellen, aber auch um die Dauerbelastung der Lehrer*innen zu verhindern.

Zukünftige Schüler*innen verdienen eine angemessene Bildung durch Lehrer*innen, die ihren Beruf als Lebensziel und nicht als Belastung sehen. Es muss gehandelt werden, damit die nächsten Generationen nicht vor einem kollabierendem Bildungssystem stehen.